

Ärzttemangel und Pflegenotstand

Der NP-Kandidatencheck zur Regionspräsidentenwahl beschäftigt sich mit dem Thema Medizin und Pflege

Region Hannover. Die Pflege und die medizinische Versorgung in der Region Hannover stehen vor einer ihrer größten Bewährungsproben. Immer mehr ältere und chronisch kranke Menschen benötigen Unterstützung – doch schon heute fehlen Fachkräfte in Pflegeheimen, ambulanten Diensten, Arztpraxen und Krankenhäusern. Viele Beschäftigte arbeiten unter enormem Zeitdruck, in belastenden Schichtsystemen und mit immer weniger Raum für das, worauf es eigentlich ankommt: persönliche Zuwendung und eine verlässliche Betreuung.

Gleichzeitig steigen die Kosten für Personal, Energie und Versorgung. Einrichtungen kämpfen um eine auskömmliche Finanzierung, Pflegebedürftige und ihre Familien mit wachsenden Eigenanteilen. Während in der Stadt vielerorts noch Wahlmöglichkeiten bestehen, drohen vor allem im Umland längere Wege und Versorgungslücken. Doch Pflege darf keine Frage des Wohnorts oder des Geldbeutels werden. Die entscheidende Frage lautet deshalb: Wie kann gute Pflege in der gesamten Region auch künf-

Stellen sich Ihren Fragen: Mizgin Çiftçi (Die Linke), Oliver Junk (CDU), Sinja Münzberg (Grüne), Eva Bender (SPD) und Robert Reinhardt-Klein (FDP).
FOTO: NP

tig erreichbar, bezahlbar und menschlich bleiben?

Bei der Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten am 13. September werden dafür wichtige Weichen gestellt. Doch welche konkreten Antworten haben die Kandidierenden? Wie wollen sie Pflegekräfte gewinnen und im Beruf halten? Wie lässt sich unnötige Bürokratie abbauen? Wer trägt die steigenden Kosten, wenn zugleich die öffentlichen Kassen unter Druck geraten? Und wie kann verhindert werden, dass die Qualität der Versorgung davon abhängt, wo jemand lebt oder wie viel Geld eine Familie aufbringen kann?

Darüber wollen wir nicht nur reden – wir wollen nachfragen, diskutieren und Antworten einfordern. „Hannover fragt nach – der Kandidatencheck“ ist eine ge-



meinsame Veranstaltung der Neuen Presse und der Diakonie in Niedersachsen. Auf dem Podium diskutieren Eva Bender (SPD), Sinja Münzberg (Grüne), Oliver Junk (CDU), Mizgin Çiftçi (Die Linke) und Robert Reinhardt-Klein (FDP).

Und Sie sind ausdrücklich eingeladen, sich einzumischen: Stellen Sie Ihre Fragen, schildern Sie Ihre Erfahrungen und sagen Sie und, was sich in der Pflege und Gesundheitsversorgung dringend ändern muss.

Am Dienstag, 11. August, beginnt die Veranstaltung um 18 Uhr im Stephansstift, Kirchröder Str.

ße 44e. Der Eintritt ist frei, für eine Anmeldung scannen Sie einfach mit Ihrem Handy bitte den nebenstehenden QR-Code.

Machen Sie mit beim NP-Kandidatencheck. Denn die Zukunft der Pflege betrifft uns alle.



30 Jahre Barton's Brille – 30 Prozent auf alles

Das Traditionsgeschäft am Küchengarten feiert Geburtstag und bedankt sich mit einer besonderen Aktion bei seinen Kunden

Seit 30 Jahren ist Barton's Brille eine feste Adresse für gutes Sehen am Küchengarten. Den runden Geburtstag feiert das Fachgeschäft in der Limmerstraße 1 vom 17. bis 29. August mit einer besonderen Aktion: „Kundinnen Kunden erhalten 30 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment. Zusätzlich wartet ein Gewinnspiel, bei dem eine Ray-Ban Meta verlost wird“, teilt Inhaber und Augenoptikmeister Stefan Busch mit.

Seit 2024 führt Busch das traditionsreiche Unternehmen und setzt auf Kontinuität ebenso wie auf neue Impulse. Besonders im Bereich der Sportoptik hat sich Barton's Brille in den vergangenen Jahren weiterentwickelt. Das Fachgeschäft bietet individuell angepasste Brillen für verschiedene Sportarten an – vom Laufen und Radfahren über Golf bis hin zum Schießsport. „Eine gute Sportbrille muss weit mehr leisten als gut aussehen. Passform, Sichtfeld, Belüftung und die richtige Verglasung entscheiden darüber, ob sie beim Sport wirklich funktioniert.“

Zum Profil des Unternehmens gehören darüber hinaus besondere Serviceleistungen. Nach wie vor bietet Barton's Brille Hausbesuche sowie einen Bring- und Abhol-



Drei Brillenprofis unter sich: Stefan Busch (Mitte) mit Katja und Rudolf Barton.
FOTO: BARTON'S BRILLE

service an. Als einziger traditioneller Augenoptiker in der Limmerstraße legt das Team außerdem großen Wert auf persönliche Beratung und individuelle Lösungen. „Sonderwünsche lassen sich bei uns fast immer realisieren“, betont Stefan Busch. Das Geschäft setzt bewusst auf außergewöhnliche Brillenkollektionen für Menschen, die auf der Suche nach etwas Besonderem sind.

Die Geschichte des Unternehmens bleibt dabei ein wichtiger Bestandteil. Rudolf Barton eröffnete Barton's Brille 1996 und

prägte das Fachgeschäft über viele Jahre. Seine Frau Katja Barton gehört auch heute noch zum Team und bringt ihre langjährige Erfahrung täglich in die Beratung ein. Rudolf Barton steht dem Unternehmen weiterhin beratend zur Seite.

Mit der Übernahme eines zweiten Standorts in der Falkenstraße Anfang Juli, der unter dem Namen Busch hören&sehen firmiert, blickt Stefan Busch zugleich nach vorn. Dort entsteht derzeit ein modernisiertes Fachgeschäft, das neben Au-

genoptik künftig auch Hörakustik sowie eine große Kinderbrillen-Abteilung unter einem Dach vereint. Damit entwickelt Busch das Unternehmen behutsam weiter – und sorgt dafür, dass Barton's Brille auch nach 30 Jahren eine feste Größe in Hannover bleibt.

(TOW)

Barton's Brille
Limmerstraße 1
30451 Hannover
Telefon: (0511) 454555
www.bartonsbrille.de

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 30 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Sauberkeitsgarantie
- Festpreis

innotech
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60

Fachbetrieb für Bautenschutz
TÜVRheinland
www.tuv.com
ID 0000001510

30 JAHRE PROZENT

30 % auf Alles

SAVE THE DATE

vom 17. bis 29.8. feiern wir 30 Jahre Barton's Brille. Seid dabei!

Barton's Brille

r+h Rupp + Hubrach Brillenglas #innovativ
Lunor eyewear
evil eye

MEXX

Hans Beger Stiftung

Kampf dem Bauchspeicheldrüsenkrebs

- ✓Beratung
- ✓Hilfe
- ✓Forschung
- ✓Wissen
- ✓Heilung

Ihre Spende kommt an!

Mehr erfahren Sie unter: www.pankreasstiftung.de oder unserem QR-Code
Spendenkonto: IBAN: DE73 6005 0101 7439 5026 91 BW Bank Ulm

MALEN SIE DAS TITELBILD für den Lions-Adventskalender 2026!

WEIHNACHTEN BEGINNT JETZT!

Gestalten Sie das Titelbild des beliebten Lions-Adventskalenders, der in einer Auflage von 4.500 Exemplaren für den guten Zweck erscheint.

Ob Einzelperson, Kindergarten, Schulklasse, Senioreneinrichtung oder Gruppe – alle sind herzlich eingeladen mitzumachen!

UND SO GEHT'S:
Gewünscht ist ein Bild in der Größe DIN A 3, im Hochformat, gemalt oder anderweitig gestaltet (keine Fotos). Das Thema ist „Weihnachten/Winterfreude“. Es dürfen keine Kalendertürchen eingezeichnet werden.

ABGABESCHLUSS ist Samstag, 22. August.
Auf die drei schönsten Motive warten Geldpreise!

BILDER BITTE ABGEBEN BEI:
Unter der Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer können die Bilder beim **Bücherhaus am Thie**, Marktstraße 4 in Barsinghausen, in der **Buchhandlung Lesezeichen**, Steinweg 10a in Gehrdn, beim **Buchfink**, Lange Reihe 6 in Ronnenberg, oder beim **Kaufhaus Heitmüller**, Hauptstraße 2 in Wennigsen, abgegeben werden.

TOLLE PREISE WARTEN!
Eine Jury, bestehend aus Vertretern des Lions Club, der hiesigen Kunstszene und der Lokalredaktion von HAZ/NP entscheidet am Ende über die Gewinner. Das Siegerbild sowie die Plätze zwei und drei werden mit Geldpreisen in Höhe von 150, 100 und 50 € prämiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

ZEIGEN SIE IHRE KREATIVITÄT – vielleicht schmückt Ihr Bild schon bald den Lions-Adventskalender 2026!

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

EIN PROJEKT DES LIONS CLUBS – FÜR DIE MENSCHEN IN UNSERER REGION.